

Die auf Grund der reichen Überlieferung sehr schwierige Textgestaltung fällt aus dem Rahmen der Serie. So wurde z. B. der textkritische Apparat fast vollständig in die Einleitung eingearbeitet. Diese hebt auch die hohe Bedeutung des frühmittelalterlichen Regelkommentars für die Geschichte der benediktinischen Spiritualität gebührend hervor.

Im IX. Band werden die „*Consuetudines Floriacenses*“ des 13. Jh. vorgestellt (die inzwischen wiederentdeckten frühen Brauchtexte aus Fleury werden in dem schon lange erwarteten VII. Band enthalten sein). Das umfangreiche liturgische Direktorium läßt ebenso wie die eingestreuten kulturgeschichtlich wichtigen Notizen die Eigenständigkeit der bedeutenden Abtei an der Loire gegenüber Cluny erkennen.

Band X enthält die nach langwierigen Vorarbeiten zu einem einheitlichen Werk zusammengefaßte Edition des „*Liber tramitis*“ aus der Zeit des großen Abtes Odilo. Es handelt sich um einen *Consuetudo*-Text in zwei Büchern; dem liturgischen Teil folgt eine Zusammenstellung dessen, „*quod in cotidianis diebus procurandum est*“ — der eigentliche Brauchtext für den klösterlichen Alltag. Das spätlateinische Sprachgewand des Textes dürfte auch Philologen Interesse an diesem Band finden lassen.

Die nächsten bereits vor dem Abschluß stehenden Bände werden u. a. die *Consuetudines* von Fruttuaria / St. Blasien, Subiaco und Melk, der nachgeholte VII. Band die über 20 grundlegenden Texte der älteren lothringischen und cluniazensischen Traditionen aus dem 10./11. Jh. enthalten.

München

Peter Dinter

Otto MEYER: *Varia Franconiae Historica* — Aufsätze, Studien, Vorträge zur Geschichte Frankens, hrsg. von Dieter Weber und Gerd Zimmermann. II Bände, 921 S. und zahlreiche Abb. Verlegt durch die „Freunde Mainfränkischer Kunst und Geschichte“, Würzburg 1981.

„Skizzenbuch“ eines Historikers wurde das Geleitwort von einem der Schüler des Meisters genannt, von Prof. Gerd Zimmermann. Die Gliederung dieser beiden Bände widerspiegelt das Forschen und Wirken jenes Mannes, dem eine Festschrift gewidmet wurde, die Dank und Verdienst würdigt. Die Vielfalt umfaßt die Weite der Themenbereiche im I. Band: „Der Mensch der Gegenwart und die Geschichte“, die „Fränkischen Landschaften im politischen Kräftespiel der Jahrhunderte“, ferner „Städte und Bürger in Unterfranken“, weiter „Bambergers Platz in der Geschichte“ und „Persönlichkeiten der fränkischen Landes- und Kirchengeschichte“. Umfangreich schildert der II. Band die „Frömmigkeit, Liturgie und Kunst“, dann aus dem Forschen „Bibliotheken und Handschriften“ und den Bereich dieses drei Dezennien tätigen Lehrmeisters „Schule und Wissenschaft“.

Die anschließende Bibliographie umfaßt in allen wesentlichen Ergebnissen das „opus Scriptoris“ von 1929 bis 1980 in 154 Nummern. Der 3. Beitrag fand seinen Niederschlag 1931 in unserer Zeitschrift und der junge Autor bekannte sich als Mitglied zu unserer Benediktinerakademie 1934, als Andere sich anderen Wegen angeschlossen haben. Ein Beitrag wurde 1968 uns gewidmet, der auch eine historische Sektionstagung wesentlich befruchtete. In den drei Jahrzehnten seiner Lehrtätigkeit erschienen seit 1950 nicht weniger als 73 Dissertationen, von denen auch 3 in unserer Zeitschrift publiziert wurden.

Dem treuen Mitglied unserer Akademie sind wir seit Jahren dankbar durch Rat und Hilfe verbunden und schließen uns einem weiten Kreis zum 75. Wiegenfest an: *Gratulamur ad multos annos!*

Ottobeuren

Aegidius Kolb OSB